

Offener Brief an

Dario Morandi  
Journalist  
SO / Sommerastr. 32  
CH-7007 Chur

**Reaktion auf Ihren Artikel in der SO von Di 11. Juli 2017 "Graubünden ist nicht Hamburg"**

Sehr geehrter Herr Morandi

Es ist immer wieder erstaunlich, wie die Schreiberlinge der Medien berichten. Dabei ist unschwer und klar festzustellen, dass Berichte der etablierten Medien – ob in Print-, Radio- oder TV- Medien – einander gleichen. Es herrscht Einfalt, statt Vielfalt!

Ebenso ist erkennbar, dass - in allen Medien auch in Leserbriefen oder in Publikumskritiken - Bürger sowie Berichterstatter nicht in der Lage sind ganzheitlich, objektiv, neutral, realitätsbezogen, wahrheitsgetreu, unparteiisch etc. Tatsachen, Ursachen, Wirkung und Folgen zu erkennen, geschweige denn entsprechend zu handeln.

Wenn z. B. ein SVP-Grossrat, ehemaliger Engadiner Regionenchef der Kapo GR und pensionierter Polizeioffizier Mario Salis in seinem Vorstoss im Grossrat verlangt: Polizistinnen und Polizisten haben ein Recht respektiert zu werden – ist dem nichts hinzuzufügen. Doch kann auch hier wie bei den vorgängig erwähnten Schreiberlingen und Leserbriefschreibern unmissverständlich festgestellt werden, dass dieser SVP-Politiker Mario Salis die wahre Tatsache, Realität seiner Arbeit als ehem. Polizeioffizier wie auch als Politiker nicht erkennt und anscheinend nur einen Teil der Situation/ Wahrheit erfasst.

Durch meine private und berufliche Tätigkeit in der ganzen Schweiz, im Ausland und seit 1975 hier in Graubünden mit Personen verschiedenster sozialer Schichten sind mir hunderte, ja tausende Fälle rechtswidriger/krimineller Machenschaften über verübte und immer noch getätigte Rechtswidrigkeiten der im Dienste von Gemeinde, Kanton oder Bund stehenden Personen angezeigt/zur Kenntnis gebracht wurden.

Dass z.B.

-SVP-Grossrat Mario Salis anscheinend die Geschehnisse ganzheitlich nicht erfasst, ist leider keine Seltenheit – eher schon pathologisch.

-der CVP-Grossrat, und Schulleiter und ehem. Trimmiser Gemeindepräsident Beat Niederer nach eigener Aussage einen auch für Laien verfassten zweiseitigen Brief mit Forderungen weder verstehen noch weniger begreifen kann – zeugt von Defiziten.

Grassiert der Illetrismus vorwiegend bei Studierten?

Psychologen, Psychiater, Politologen, Soziologen, Historiker, Juristen etc. benötigen für ihr Studium hunderttausende Franken vom Steuerzahler (Ärzte 1-1,5 Mio). Nachher verdienen sie über das zehnfache eines Arbeiters, dessen Gewerbeschulebesuch Fr. 40'000.- kostete.

- eine grosse Anzahl Kantonspolizisten und Straftäter/Kriminelle, die elementarsten, einfachsten Dinge nicht begreifen. Da wäre z.B. Polizist XY, der Rambo, der sich -wie andere kriminelle Polizisten in unseren Fällen- partout nicht an

Schweizer Gesetz hält, dumm wirre Aussagen macht, Auszüge des Römerbriefes zusteckt etc. und seine Richter eine Beisshemmung haben gemäss Peter Albrecht, Ex-Strafrechtspräsident, Basel-Stadt

- unsere Nachbarn – alle vom Baufach, die seit 1996 schriftlich die Einhaltung der gültigen Verträge von 1976 fordern, gleichzeitig aber seit 1976 diese Verträge täglich missachten, rechtswidrig missbrauchen!

K. Kruschel-Weller	02.07.1976	für	526m <sup>2</sup>	Mittelweg 22	7203 Trimmis	keine Baukontrolle
P. Seitz-Kokodic	30.07.1976	für	530m <sup>2</sup>	Mittelweg 20	7203 Trimmis	keine Baukontrolle
Bätschi/R+H Pellicoli	30.07.1976	für	600m <sup>2</sup>	Mittelweg 18	7203 Trimmis	keine Baubewilligung

Das alles sind doch hoch pathologische Anzeichen, die unverzüglich entsprechende Handlungen bedingen. Sind doch die gültigen Verträge von 1976 mit m<sup>2</sup>-Angaben und ihren entsprechenden Grundstücksgrenzen jederzeit von jedermann nachlesbar in Worten und vor allem nachmessbar in Metern und so eindeutig klar, unmissverständlich gegeben.

- die in unseren Fällen um Missachtung gültiger Verträge von 1976/Schweizer Recht- involvierte Meute (Kreis/Bezirk) Regional-, Kantonsrichter, Behördenmitglieder, Polizisten, Rechtsanwälte, Mitglieder der Staatsanwaltschaft, die seit 1996 Straftaten begehen, Prozesse produzieren, Kriminelle - wie z.B. diese Nachbarn Kruschel/Seitz/Pellicoli und deren Mieter Hubert Wittmann, Gabi Berger, Besucher, Kinder - fördern, begünstigen, belohnen und sie auffordern Straftaten zu begehen, aber immer noch frei herumlaufen und ihr Unwesen weitertreiben im Besonderen wie seit 1995- (1976 Verträge) bestätigt den Rechtsstaat nicht, eher den Unrechtsstaat!

Das alles geschieht am helllichten Tag hier in Graubünden gegen Schweizer Gesetz, Recht, gültige Verträge von 1976 wie im Grundbuch eingetragen - fremdes Land und Eigentum mit Kriegsverbrecher-Methoden missbrauchen.

Nicht nur in unseren Fällen auch in vielen mir zugetragenen Fällen werden hier in Graubünden anständige, gesetzestreue Bürger deshalb verhaftet, gemobbt, terrorisiert, gefoltert, ausgebeutet, ruiniert, bestohlen, beraubt, erpresst, bedroht, überfallen, diffamiert, misshandelt und als Versuchskaninchen missbraucht – ganz zu schweigen von den seltsamen Todesfällen. Auch herrschen hier Nazi-Gestapo-Hitler-DDR-Stasi-Methoden; denn wo sich Richter, Staatsanwälte, Polizisten, RA, Behördenmitglieder etc. amtliche Personen nicht an die gültige Schweizer Gesetze, Verfassungen, Verordnungen, Bestimmungen, an die EMRK etc. halten, da handelt es sich nicht mehr nur um amtliche Straftäter/Kriminelle sondern um Landesverräter! Auch das ist Graubünden! OD=Offizial Delikte müssen von Amtes wegen verfolgt werden! All die vielen Rechtsbrecher/Kriminellen müssten dringend verhaftet werden.

Mittels dieser Tatsachen ist zu erkennen, dass es hier in Graubünden eine grosse Anzahl amtlicher Personen gibt, die schlimmer sind als ein Diktator in einer Diktatur; denn der sich in der Diktatur an die Bestimmungen/Gesetze haltende Bürger wird belohnt oder zumindest in Ruhe leben gelassen, nicht bedrängt. Nach eigenen Erlebnissen kann aber ich sagen: in Graubünden ist es umgekehrt, schlimmer als in jeder Diktatur; denn seit 1996 werden in unseren Fällen Straftäter/Kriminelle seit 20 Jahren gefördert, begünstigt etc. und wir werden unseres Rechts/Schweizer Recht/gültige Verträge beraubt. Da ist amtliches Mobbing an der Tagesordnung. Traditionell kriminell!

Würde man jetzt aber - gemäss einem Rechtsstaat - alle diese Straftäter/Kriminellen und Personen, die im Dienste der Gemeinde, des Kantons, des Bundes stehen, behandeln wie den Automobilisten im Strassenverkehr, wären zehntausende im Gefängnis, in der Psychiatrie und /oder in lebenslanger Verwahrung. Der angerichtete finanzielle Schaden würde die finanziellen Mittel der Gemeinde, des Kantons und des Bundes sowie deren privates Vermögen überschreiten.

Wegen durch die Medien falsch und nicht ganzheitlich informierter Bürger, auch durch Fake News etc. ist es nicht verwunderlich, dass durch die Wähler auch entsprechende Politiker, Regierungs-, Behördenmitglieder, Richter, Staatsanwälte, Polizisten etc. im Amt sind.

An einer öffentlichen Veranstaltung 1968 in Zürich definierte ein Insider/Jurist: "Die Politik ist eine Hure, die Justiz ein geschlechtskranke Hure!"

Dem plädoyer 1/13 entnehme ich: "Das Berufsbild des Anwalts trägt das Markenzeichen "realitätsfremd"!"

Und Prof. Dr. P. Gauch/Fribourg erklärte in seinem Vortrag an der Uni ZH „Wie denken Juristinnen und Juristen?“ : "Juristisches Denken ist ein sonderbares Denken!!" Seine schriftliche Ausführung stellte er mir freundlicherweise zur Verfügung.

Nun entsprechen diese Aussagen mehrheitlich meinen und auch vieler Leute Erfahrungen und Erlebnissen.

Die Schweizer Demokratie und der angebliche Rechtsstaat beruhen auch auf der Gewaltentrennung/ Gewaltenteilung. Und da sie als Berichterstatter ja deutsch verstehen, können Sie auch den Wortsinn darin erkennen: Die aufgeteilten drei Gewalten Exekutive-Legislative-Judikative und dazu die 4. Gewalt, die Medien!

Daraus folgert die Frage:

Wie viele tausend Menschen sind denn beruflich Gewalttätige/Gewalttäter in der Schweiz?

Das Ausland blende ich mal aus!

Was geschieht und was macht man im Rechtsstaat mit Gewalttätern? – wo doch bereits anständige Bürger terrorisiert, gemobbt, gefoltert, deportiert, diffamiert, ausgebeutet, ruiniert, verklavt, schikaniert werden?

Damit ist schon gesagt, dass auch die Schweiz ein Gewalttäter-Staat ist, den nicht nur ich sondern auch viele Bürger als Behördendiktatur bezeichnen.

Aus Ihrem Bericht "Graubünden ist nicht Hamburg" ist klar ersichtlich, dass es sich um Fake News und Mainstream-, Propaganda-Qualität handelt – um einen Bericht der Firma in der Sie arbeiten. Auch dass Sie die erwähnten Machenschaften der Amtspersonen der Justiz hier in Graubünden, deren Berichte und Entscheide nicht hinterfragen und nicht richtig recherchieren über all ihre begangenen Verbrechen, all das ist bezeichnend für die heutigen Medien und die journalistische Qualität. Beispiele gibt's genug.

Die Qualitäten der vielen Berichte der Medien, Kioskartikel, eines Mediums sind z. B. auch an Esoterikmessen zu erkennen; denn mit Wahrheit sagen und schreiben kann niemand Geld verdienen. Zudem wussten bereits Sokrates, Platon, Gallilei, Rousseau oder wissen es auch unbedeutendere Personen, dass es lebensgefährlich ist, die Wahrheit zu sagen. Auch wussten schon die alten Griechen, dass die Demokratie eine hinterhältige Diktatur ist!

So ist auch aus Ihrem Bericht zu erkennen, dass Sie lieber unvollständig und über Teilwahrheiten im Ausland berichten als über die Kriegsverbrecher-Methoden (wie die der Freimaurer und Kriegsverbrecher Bush, Cheney und Rumsfeld, der noch Fr. 5000.- AHV bekommt) und Lug und Trug hier in Graubünden.

Die von den Medien veröffentlichte Straftäterliste wie z.B. in der SO von Di 28.März 2017 ist ein gutes Beispiel, dass die tausenden Straftäter/Kriminellen und wahren Verbrecher und Gewalttäter nicht erwähnt, gezählt und aufgeführt sind. Gewalttäter sind Straftäter aus welchem Grund und welcher Position auch immer. Wenn die beruflich Gewalttätigen - die Politiker, Regierungen, die gesamte Justiz wie hier in Graubünden und auch in der Schweiz - sich nicht an Schweizer Gesetze Verfassungen, Verordnungen, Bestimmungen oder an EMRK etc. halten und der Rechtsweg ausgeschlossen ist, wird die Bevölkerung, der Zukunftsbürger auch keine andere Wahl haben als Gewalt mit Gewalt zu beantworten.

Wie heisst es doch in Schiller's Glocke:

....Gefährlich ist's den Leu zu wecken,  
Verderblich ist des Tigers Zahn,  
Jedoch der schrecklichste der Schrecken  
Das ist der Mensch in seinem Wahn.....

Es ist eindeutig, unmissverständlich zu erkennen, dass auch Politiker und anderweitig verantwortliche Personen sowie Mainstream-Medien mitschuldig sind an all den Gewalttaten; denn wer schweigt, macht sich mitschuldig.

Sie Herr Morandi arbeiten bei der Firma Südostschweiz und sind deren Bestimmungen verpflichtet, weshalb auch über all die Kriminellen hier in Graubünden geschwiegen wird (siehe unvollständige Liste der eingereichten Strafklagen, Straftäter-, Straftaten-, Aussageliste) und auch darüber, dass die Schweiz seit 2012 eine Firma ist mit der Verantwortlichen Evelyne Widmer Schlumpf. Darüber berichten Sie nicht.

Wer haftet aber in einer Firma (Schweiz) für den durch ihre Arbeiter verursachten Schaden? Es sind die Politiker, Regierungs-, Behördenmitglieder, Polizisten, Staatsanwälte mit ihren privaten Vermögen. Ihre Immunität ist in der Firma Schweiz aufgehoben.

All dies haben Sie Ihren Lesern in der Südostschweiz vorenthalten.

Sie haben nicht berichtet

- über den Einfluss der Freimaurer, Rotarier, Lions, Kiwanis, Round Table, Zonta, Soroptimisten etc. etc. auf Politik, Regierung, Justiz, Polizei, Verwaltungen etc. in Chur/Graubünden/Schweiz
- über die kriminellen Machenschaften der gesamten Bündner Justiz, Behörden, Polizei, der Rechtsanwälte Martin Buchli und Hermann Just - allein in unsern Fällen seit 1976/96. Sie haben nicht recherchiert, obwohl die Missachtung der gültigen Verträge von 1976 mit m<sup>2</sup>-Angaben und deren entsprechenden Grundstücksgrenzen ewig auch noch in 100 Jahren messbar und beweisbar ist - weil es auch im Grundbuch gültig eingetragen ist.
- über die seit 1999 gegen uns und unser Eigentum durch die Trimmiser Jugendlichen verübten mehr als 45 Vandalenakte der, welche organisiert, gefördert, und zugelassen wurden mit tausenden Franken Schaden.
- über die Nachbarn Kruschel-Seitz-Pellicoli, die 1976 rechtswidrig gebaut haben (keine Baukontrolle, keine Baubewilligung) und 1996 die Einhaltung der gültigen Verträge von 1976 schriftlich forderten, sie aber bis heute 2017 täglich missachten/missachten dürfen mit Hilfe der kriminellen Justiz.

Dafür aber gab's über unsern Fall eine hinterhältige Berichterstattung in der SO von Theo Gstöhl oder im Facts von Kern/Britschgi. Die Sprache der Medien, deren Eigentümer und deren Machthaber ist deutlich. Macht korrumpiert.

Dass die SO aber auch bereits bezahlte Inserate nicht abdruckt und veröffentlicht, gehört auch zu Graubündens Medien-Gewaltverhalten. (Siehe Beilage)

Nicht lustig sondern leidige Tatsache ist, dass viele Personen und Kenner des Kantonsgebarens von Graubünden, der Bündner Justiz, Behörde etc. von Rätisch Kongo, Korruptikon, Bündner Mafia (Tagesanzeiger) Subvenziuns-Kanton etc. sprechen und Graubünden zur korruptesten Region schweiz-/ europa-/weltweit zählen.

Da Sie über den Einfluss von Geheimbünde-, Logen-, Service Club-Mitgliedern, der geheimen Netzwerke, ihren Verbindungen, Verpflichtungen und den Abmachungen der Machthaber nicht berichten und ebenso nicht über die ganze Meute Straftäter bei Staatsanwaltschaft, Polizei, Kreis-, Bezirks-, Kantons- und Bundesgericht, Verwaltung, in Politik, unter Rechtsanwälten, bei Psychologen/Psychiatern, verschweigen Sie dem Leser und Bürger wichtige Informationen zu Entscheidungen bei Wahlen und Abstimmungen.

Nur die dümmsten Kälber wählen ihren Metzger selber! Dazu tragen Sie aber gehörig bei.

**All das ist Demokratie am Beispiel Graubünden/Schweiz!** – mit ihrer Verdummungs-, Verführungs-, Verblödungs-, Krankheits-, Gesundheits-, Vergiftungs-, Justiz-, Medien-, Finanzindustrie!  
Es wäre an der Zeit statt den anständigen, gesetzestreuen Bürger die vorgängig erwähnten Personen zu überwachen und zu nacktscannen und deren Tun zu veröffentlichen.

Eigentlich ist es sehr bedenklich und eine Schande, dass trotz angeblicher hoher Bildung auch in der Schweiz ein sehr dummes, beschränktes, kurzsichtiges, digitales, arrogantes, hochnäsiges, eingebilletes und rücksichtsloses Denken und Handeln vermehrt in allen Bevölkerungsschichten vorherrscht. Auch in den Medien sowie in Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Finanzwelt etc. nimmt dieses Denken überhand. Jedoch sind die Folgen auch schon sichtbar, eingeleitet und am Ende wird eine globale Katastrophe in noch nie dagewesenem Ausmass wieder ausgleichend, neutralisierend wirken.

Das alles verdankt der Mensch dem Globalisierungswahn, den Volksverrättern, Landesverrättern und den Kriegsverbrechern auf der Weltbühne, welche auch in der Schweiz geduldet sind!  
Intelligente Menschen mit gutem Charakter handeln anders.

Verschiedene Beilagen

Ich grüsse Sie freundlich

Trimmis, 7. Aug. 2017

Emil Bizenberger  
*Beratungen & Gutachten*  
Mittelweg 16  
CH-7203 Trimmis